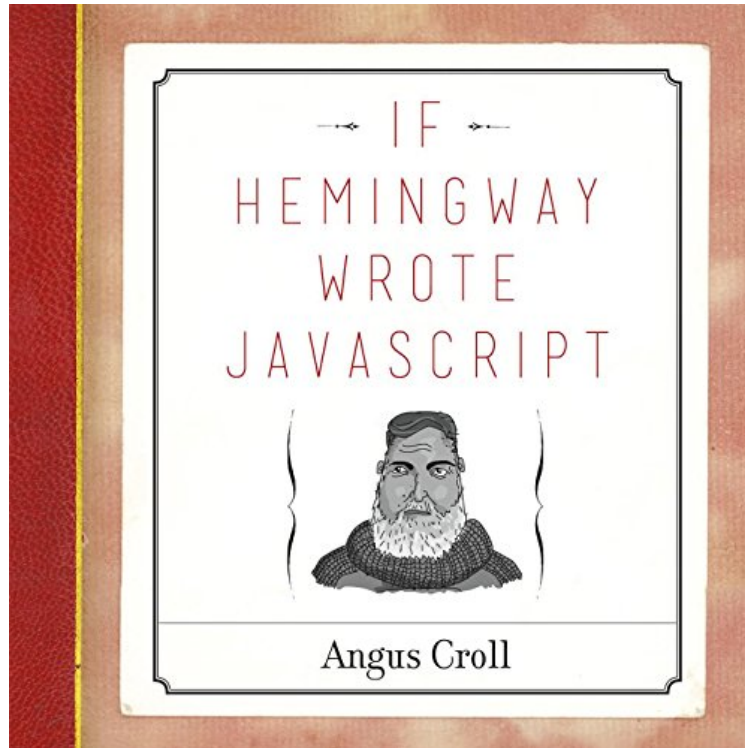


[FREE] If Hemingway Wrote JavaScript

If Hemingway Wrote JavaScript

Von Angus Croll

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #517870 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-14Erscheinungsdatum: 2014-10-14File Name: B00R8H2EP2 | File size: 26.Mb

Von Angus Croll : If Hemingway Wrote JavaScript before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised If Hemingway Wrote JavaScript:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoller CodeVon Jrn DinklaWenn es anspruchsvolle Literatur gibt, dann gibt es jetzt auch anspruchsvollen Code.Schriftsteller kann man an ihrem Stil erkennen, das kennen wir alle schon aus der Schule. Der eine beschreibt alle Details einer Szene und ist langatmig, der andere huscht' nur so durch die Action. Auch unterscheiden wir hier zwischen den Genres, ob jemand realistisch, surreal oder Fantasy schreibt.Im Gegensatz zu den natrlichen Sprachen, bei denen jedes Individuum seinen eigenen Ideolekt hat, wird bei formalen Sprachen von einem normierten Sprachgebrauch ausgegangen. Ist schon jemand mal der Frage nachgegangen, ob es unterschiedliche Stile bzw. Kulturen bei der Programmierung gibt? Also nur innerhalb einer Sprache selbst, nicht zwischen den unterschiedlichen Sprachen oder gar Paradigmen?Der Autor hat sich berlegt, wie Schriftsteller in JavaScript programmieren wrden, wenn sie ihre Eigenheiten aus der Schriftstellerei auf die Programmierung bertragen wrden.Hierzu gibt es 25 Programme von 25 bekannten Schriftstellern/innen, die grundlegende Funktionen, wie z. B. die Fibonacci-Zahlen, die Fakulttsfunktion oder Primzahlen berechnen. Und hier wurde ich sehr vom Autor berrascht, er hat sich hier wirklich tief hineingedacht und auch 25 verschiedene Programmierstile" erfunden. Eigentlich gibt es bei jedem Programm etwas zu entdecken.Ich kann dieses Buch allerdings nur Programmierern empfehlen, die JavaScript gegend kennen, um die Programme nachvollziehen zu knnen. Denn einige der Programme sind schon raffiniert, wie z. B. die mit eval

und Array.join versteckten Schleifen in Lewis Carrols Programm. Auch sollte man gegend Grundinteresse an Literatur haben und evtl. ein paar Schriftsteller schon kennen. Ich muss auch zugeben, dass ich ein paar Schriftsteller nicht kannte. Aber die Schriftsteller werden immer kurz auf 2-3 Seiten vorgestellt und da kann man die Pointen im Code dann schon nachvollziehen. Das Buch regt dazu an, ber Programmierstile nachzudenken. Manche der Programme sind wirklich einfach zu verstehen, andere hingegen nur schwer, z. B. das von Douglas Adams. Ein paar Einschränkung gibt es aber: Der Autor scheint selber Geisteswissenschaftler zu sein und geht sehr unkritisch mit der eigenen Zunft um. Auch ist dieses ganze soziale Trallala der Pdagogen, Soziologen und Gutmenschen in den Beschreibungen der Autoren vorhanden. Er schreibt sogar in der Einfhruung Students of the humanities are more likely to have an inductive, open-ended approach to reasoning. Das ist ganz grober Unfug. Ich selber habe neben Informatik als Hauptfach Kommunikationsforschung und Phonetik als Nebenfach an einem geisteswissenschaftlichen Institut studiert, kenne daher beide Welten. Auch htte sich das in der Praxis bei den Firmen schon lngst herumgesprochen und die Stellenanzeigen wrden entsprechend aussehen. Fazit: Ich kann das Buch nur empfehlen. Es ist allerdings ein wenig wie ein Krimi: wenn man die Lsung kennt, ist es nicht mehr so spannend. P.S. Und einen kleinen Fehler habe ich auch gefunden: Auf S.96 in Zeile 7 ist der Aufruf von doFissionOn() nicht fett, sondern ausgegraut. Beim ersten berfliegen des Codes denkt man, das wre ein Kommentar.

Kurzbeschreibung What if William Shakespeare were asked to generate the Fibonacci series or Jane Austen had to write a factorial program? In If Hemingway Wrote JavaScript, author Angus Croll imagines short JavaScript programs as written by famous wordsmiths. The result is a peculiar and charming combination of prose, poetry, and programming. The best authors are those who obsess about language and the same goes for JavaScript developers. To master either craft, you must experiment with language to develop your own style, your own idioms, and your own expressions. To that end, If Hemingway Wrote JavaScript playfully bridges the worlds of programming and literature for the literary geek in all of us. Featuring original artwork by Miran Lipova? a. Kurzbeschreibung What if William Shakespeare were asked to generate the Fibonacci series or Jane Austen had to write a factorial program? In If Hemingway Wrote JavaScript, author Angus Croll imagines short JavaScript programs as written by famous wordsmiths. The result is a peculiar and charming combination of prose, poetry, and programming. The best authors are those who obsess about language and the same goes for JavaScript developers. To master either craft, you must experiment with language to develop your own style, your own idioms, and your own expressions. To that end, If Hemingway Wrote JavaScript playfully bridges the worlds of programming and literature for the literary geek in all of us. Featuring original artwork by Miran Lipova? a. ber den Autor und weitere Mitwirkende Angus Croll is obsessed with JavaScript and literature in equal measure. He works on Twitter's UI framework team, where he co-authored the Flight framework. He writes the influential JavaScript, JavaScript blog and speaks at conferences worldwide.